

## BRANDBÜHLBACH

### BESTAND

**Durchgängigkeit**  
gewährleistet

#### Sohle/ Strömungsbild

- große Strömungsvielfalt
- mäßige Breiten- und Tiefenvarianz
- größtenteils geringe Sohlsubstratvielfalt: sandiges Substrat
- Anlandungen ausgeprägt

#### Ufer/ Querprofil

- größtenteils eingetieftes Kastenprofil mit Tendenz zu Trapezprofil
- Ufererosion ausgeprägt vorhanden
- verfallener Uferverbau aus Holz vorhanden, punktuell Ufersicherung als Blockschüttung bzw. Betonverbau (Nr. 1)

#### Böschungs-/ Gewässersaumvegetation

- **rechts:** einheimische Gehölze (fast geschlossen)
- **rechts / links:** Altgras und nitrophytische Staudenflur

### MASSNAHMEN

#### Durchgängigkeit

#### Sohle/ Strömungsbild

- F** - weitere Entwicklung durch natürliche Eigendynamik

#### Ufer/ Querprofil

- 2 E** - punktuelle Abflachung der Böschung (links, wo kein Weg verläuft: beidseitig), dadurch Verbesserung der Rückhaltung u. Förderung der Breitenvarianz
- 2 E** - Entnahme des Uferverbaus aus Beton (Nr. 1)
- F**

#### Böschungs-/ Gewässersaumvegetation

- 1 U** - **rechts / links:** durch gezielte Pflege und Extensivierung Entwicklung von Hochstaudenfluren und Röhrichten fördern; Pflege der Ufergehölze (Rückschnitt der hohen Altgehölze)
- 2 U**

## ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

### Brandbühlbach, Gewässer III Ordnung:

Gesamtlänge: ca. 1,5 km

**Gewässerkategorie:** Sohlental, aktuelle Gewässerbreite: 0,8 - 2,0 m

**Linienführung:** Verlauf anthropogen verändert, gestreckt

**Vorherrschendes Profil:** unverbautes Kastenprofil mit Tendenz zu Trapezprofil (überwiegend eingetieft), vorwiegend steile Böschungen

## BESTAND

--- Gemeindegrenze

### EINZELSTRUKTUREN

Gehölze, Einzelbäume

Mulden

Bäche

Gräben

Verrohrter Abschnitt, Überfahrt

### DOMINANTE NUTZUNG DER AUE

Grünland intensiv, Weiden

Acker

Röhrichte, Hochstaudenfluren, feuchte Sukzessionsbereiche, Feucht- u. Nasswiesen

### STRUKTURELEMENTE DES GEWÄSSERS

Uferverbau durchgängig

Ufer des Abschnittes zu mehr als 50% verbaut

Einleitung, klein

Rohre und Rinnen mit einem Querschnitt von 0-30cm

## ENTWICKLUNG

### UMSETZUNGSPRIORITÄTEN

Den Maßnahmen sind **Dringlichkeitsstufen** zugeordnet:

- 1** vorrangig
- 2** mittelfristig
- 3** langfristig

### ALLGEMEINE PLANUNGSZIELE

- Wiederherstellung der **Durchgängigkeit** des Gewässers **1**
- Ausweisung eines **Gewässerrandstreifens** bei Nutzungstyp Uferstreifen Acker: **1** bei Nutzungstyp Uferstreifen Wiesen: **2**
- Zulassung der natürlichen **Gewässerdynamik** **2**
- **Extensivierung** landwirtschaftlicher Nutzfläche in der Aue **3**

### EINTEILUNG DER MASSNAHMEN

- U** Maßnahmen, die vorrangig der **Gewässerunterhaltung** dienen
- E** Maßnahmen, die vorrangig der **Gewässerentwicklung** dienen
- F** Maßnahmen, für deren Umsetzung zusätzlich **Fläche** benötigt wird (für die Gewässerentwicklung wird mehr Raum benötigt)
- F** Maßnahmen, die durch die Anregung der Eigendynamik einen erhöhten Raumbedarf des Gewässers nach sich ziehen und somit **mittelfristig** ein erhöhter **Flächenbedarf** entsteht (für die Durchführung selbst sind keine Zusatzflächen notwendig)
- R** Maßnahmen, die der **Verbesserung der Wasserrückhaltung** dienen und somit einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten
- U** Einzelnen Strukturelementen des Bestandes sind nummerierte **Nr. 1** Maßnahmen im jeweiligen Abschnittstext zugeordnet

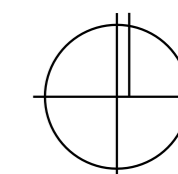
**Detaillierte Erklärungen der dargestellten Maßnahmen sind dem beiliegenden Erläuterungsbericht zu entnehmen.**

## MARKT PÖTTMES GEWÄSSERENTWICKLUNGSPLAN



### BRANDBÜHLBACH

Maßstab: 1:5.000  
Beilage: **10**



Bearbeitet: Egger, Krezer  
Gezeichnet: Egger  
Geprüft: Brugger  
Plangröße: 58 x 43

Datum: Juni 2004  
Datei: 0313\_Brandb.dwg

LANDSCHAFTS- UND FREIRAUMPLANUNG  
Dipl. Ing. Hans Brugger Deuringerstr. 5a, 86551 Aichach  
Telefon 08251 / 8768-0 H.Brugger@t-online.de Telefax 08251 / 8768-88